

Robert Koch Tagung | 05.09.2024

Thema 2

Infektionsschutz - Hygiene

Multiresistente Erreger in Einrichtungen mit behinderten Kindern

- Jörg Vasentin-Lewedei

www.pflegehygiene.nlga.niedersachsen.de

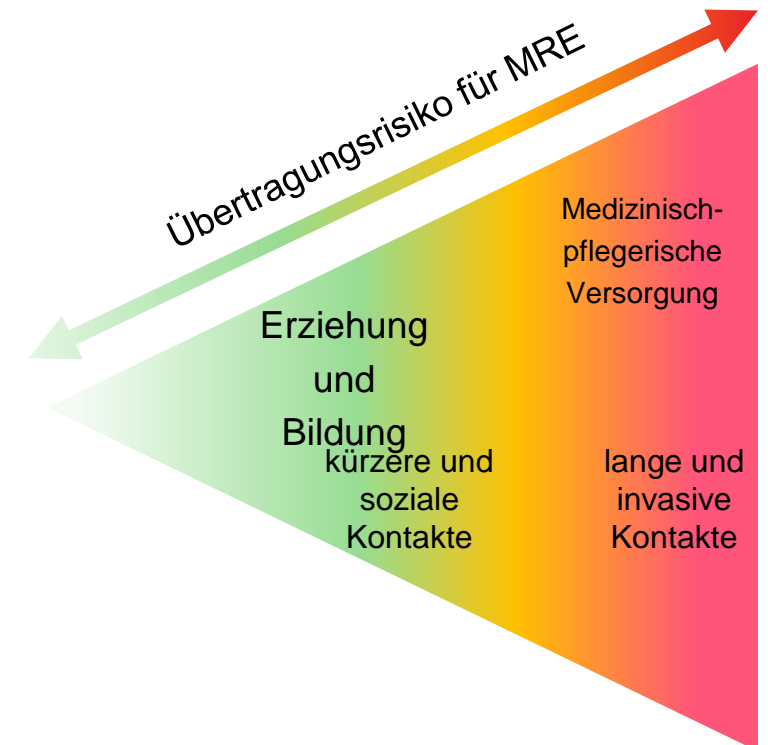
pflegehygiene@nlga.niedersachsen.de

Übertragungsrisiken im Kontext der Einrichtungen

- **Kindertageseinrichtungen**
(integrativ oder heilpädagogisch)
- **Schulen**
(Regelschule inklusiv, Förderschule)
- **Wohngemeinschaft/
Wohngruppe** (kleine Gemeinschaft/
Betreuung weniger Personen)
- **Wohnheim**
(große Gemeinschaft/
Betreuung vieler Personen)

- Zeitlich begrenzter Aufenthalt und Kontakt
- Kleine Gruppen
- Teilhabe kontrollierbar
- Angebote gezielt
- Vorrangig sozial-/heilpädagogische Betreuung
- Kleiner Anteil med.-pflég. Versorgung möglich

- Kontinuierlicher Aufenthalt und Kontakt
- Ggf. größere Gemeinschaft
- Teilhabe ggf. unkontrolliert
- Angebote ungezielt
- Größerer Anteil med.-pflég. Versorgung möglich

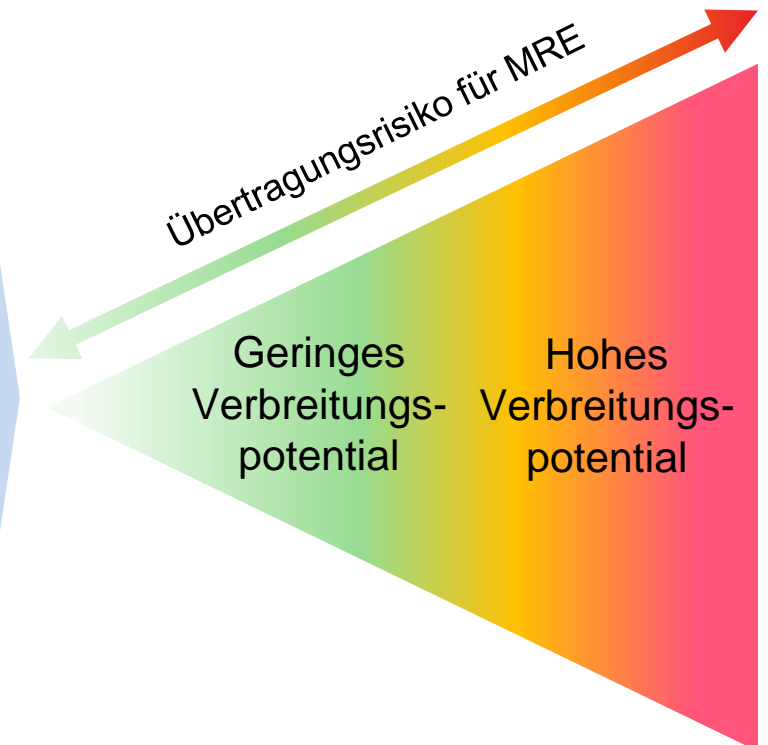


Übertragungsrisiken im Kontext der Behinderung

- **Körperlich**
- **Geistig**
- **Seelisch**

Höhere Übertragungsrisiken durch Behinderung möglich

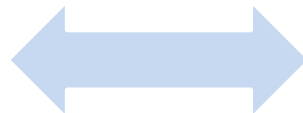
- Enger Körperkontakt ↑
 - Soziale Distanz ↓
 - Unterstützungsbedarf bei Mobilisierung ↑
 - Med.-pfl. Versorgung
- Streupotential ↑
 - Salivation ↑
 - Kooperation ↓
 - Kognition ↓



Besondere Herausforderungen

- **Reale Einschätzung von Übertragungsrisiken**
- **Information und Aufklärung**
 - Informationsdefizite
 - Emotionale Aufladung
- **"Angemessene" Maßnahmen**
 - 2 Rechtsgüter in Einklang bringen

- Gesundheit(sschutz)



- Recht auf Teilhabe/
würdevolles Leben/
Selbstbestimmung/
Entfaltung
- Datenschutz

Grundsätzliche Empfehlung für manifest Erkrankte/Infizierte

- **Wer krank ist bleibt zu Hause**
 - An einer Infektion manifest Erkrankte bleiben
 - unabhängig von der Art des Erreger -
 - bis zur sicheren Genesung "zu Hause"

Kinder mit Besiedlung/stattgefundener Infektion mit MRE

■ Kein Ausschluss kolonisierter Kinder

- Ausschließliche MRE-Besiedlung oder Ausscheidung mit MRE rechtfertigt keinen Ausschluss
- Zurückweisung nicht zulässig (rechtliche Grundlagen: Schulpflicht, Heimunterbringungsgesetze, Kinder- und Jugendschutzgesetz, Anti-Diskriminierungsgesetzgebung, Teilhabegesetzgebung ...)
- Verbreitung von Erregern (auch MRE) kann durch Einhaltung von Hygienemaßnahmen weitgehend verhindert werden (der "Rest" ist allgemeines Risiko des Lebens)
 - Basishygienemaßnahmen **Basis** + Risikoadaptierte Maßnahmen **+**

■ Kein Attest nach stattgefundener Infektion

- Schriftliches Attest oder negativer Befund vor Wiederzulassung des Besuches bei stattgefundener Infektion mit MRE nicht erforderlich

MRE im Kontext von Pflichten

■ Keine Mitteilungspflicht

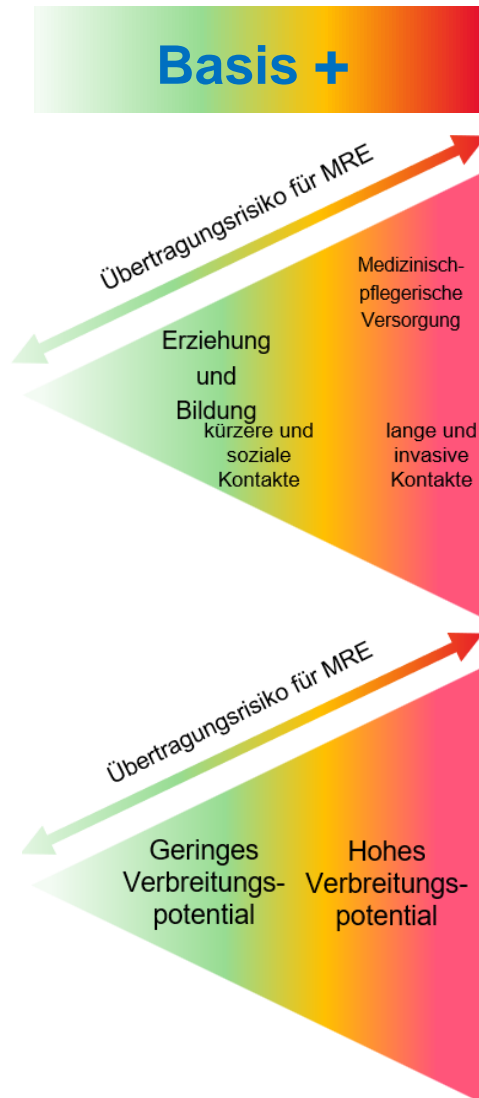
- Sorgeberechtigte müssen nicht die Einrichtung, die Einrichtung nicht das Gesundheitsamt in Kenntnis setzen (§ 34 IfSG gilt hier nicht)
- Bei Bekanntwerden einer Besiedlung oder Infektion zu beachten: medizinische Befunde dürfen ohne Erlaubnis der Sorgeberechtigten nicht an Dritte weitergegeben werden

■ Gesetzliche Meldepflicht nur bei "Ausbruch" nosokomialer Infektion mit MRE

■ Sicherstellungspflicht der Einrichtung für angemessenes Hygienemanagement

- IfSG: innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festlegen
- Arbeitsschutz-Hygienemaßnahmen
 - Hinwirkung zur Beachtung und Einhaltung
 - Schulung und Information der Mitarbeitenden
 - Beratung und Schulungen durch Fachexperten einholen

Konzept: Basis+



■ Basishygiene (Routinemaßnahmen) Basis

- Unerkannter Erregerstatus bei allen Personen
- Die Verbreitung von MRE kann mit Einhaltung einer guten Basishygiene verhindert werden
 - Händehygiene
 - Händewaschen (nach Toilettengang, vor dem Essen, nach Kontakt mit Ausscheidungen/Sekreten)
 - Kind entsprechen anleiten
 - Händedesinfektion durch Betreuungspersonal entsprechend Hygieneplan
 - Husten-Etikette
 - Ellenbeuge oder Taschentuch
 - Personenbezogene Handtücher, Zahnbürsten, Hygiene-/Pflegeartikel
 - Einweg-Tücher bevorzugen
 - 60 °C-Wäsche
 - ...

■ Risikoadaptierte Maßnahmen (nach Risikoeinschätzung) +

- Bekannter Erregerstatus
- Information Personal
- Abklärung Informationsbedarf und -möglichkeiten für Sorgeberechtigte anderer Kinder mit erhöhtem Infektionsrisiko (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte!)
- Anpassung Reinigungs-, Desinfektions- und Schutzmaßnahmen nach Verbreitungsmöglichkeiten

Risikoeinschätzung

Risikofaktoren für Weiterverbreitung

Hohes Verbreitungspotential durch

- Inkontinenz
- Hypersalivation
- Husten
- Erkältungs- und Durchfallerkrankungen
- Sonstige Ausscheidungen mit Verbreitungsmöglichkeiten
- Tracheostoma
- Nicht sicher abdeckbare Wunden
- Nicht kooperationsfähig
- Händehygiene kann nicht eigenständig bzw. unter Aufsicht eingehalten werden
- Med.-pfleg. Tätigkeitsspektrum

Risikofaktoren für Empfänglichkeit

- Immunschwäche
- Schwere chronisch-entzündliche Hauterkrankungen
- Offene Wunden
- Künstliche Körperöffnungen
- Personen, die engen Kontakt zu anderen Personen mit Risikofaktoren haben
- Nicht kooperationsfähig
- Händehygiene kann nicht eigenständig bzw. unter Aufsicht eingehalten werden
- Med.-pfleg. Tätigkeitsspektrum

Risikoadaptierte Hygienemaßnahmen (Beispiele)

Hustenetikette und Händehygiene (soweit möglich etablieren)

- Bei Besiedelung muss betroffene Person keinen MNS tragen
 - Möchte ein(e) Mitarbeiter(in) einen MNS tragen, dann sollte das bei allen Kindern oder betreuten Personen im engen Kontakt geschehen, da der Erregerstatus bei vielen nicht bekannt ist und so eine unnötige Stigmatisierung vermieden werden kann
- Im Zweifelsfall bleibt betroffene Person für symptomatische Zeit einer Erkältungserkrankung zu Hause

Besiedelte künstliche Körperöffnungen und Wunden

- Geschlossen halten bzw. abdecken

Manipulationen und pflegerische Verrichtungen

- Nur durch Personen, die in hygienische Erfordernisse unterwiesen sind

Offenes Absaugen eines Tracheostoma

- Nicht im Beisein der Gruppe, sondern unter geeigneten Umständen, so dass eine Weiterverbreitung vermieden wird

Gewährleistung notwendiger Desinfektionsmaßnahmen

- Flächen, die mit potentiell infektiösem Material kontaminiert sind, desinfizierend abwischen
- Indikationsgerechte Händedesinfektion, insbesondere bei Personen mit Infektionsgefährdung

Wäschereinigung

- Waschen bei 60°C + Vollwaschmittel (in der Einrichtung sowieso und auch zu Hause/in der Wohngemeinschaft)

Dekolonisierung bei bestimmten Voraussetzungen

- Wenn Voraussetzungen erfüllt und durchführbar (ärztliche Risikoanalyse)

Sonderfall wiederholte Abszesse

- Infektionen (z. B. wiederholte Abszesse) durch PVL-bildende Staph. aureus
 - caMRSA oder MSSA
 - Bei Kindern häufig Hautinfektionen, die anfänglich wie "Pickel" aussehen (später Rötung, Schwellung, Eiter)
 - Ggf. systemische Antibiose + Sanierung des Umfelds (Wäsche, Bett, Bad)
 - Ggf. Kontaktpersonen Untersuchung auf MRSA anbieten und bei Nachweis ggf. eine Dekolonisation + Umgebungssanierung anstreben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

www.pflegehygiene.nlga.niedersachsen.de
pflegehygiene@nlga.niedersachsen.de

Quellen und Abbildungsnachweise

■ Quellen

- Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (LGA) (2019): Hygieneleitfaden für die Kindertagesbetreuung; Fundort: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/themen/hygiene/kommunalhygiene/seiten/hygiene-in-der-kindertagesbetreuung/>
- Robert-Koch-institut (RKI): Epidemiologisches Bulletin 2/2011, Gibt es Bedenken gegen den Besuch von lediglich kolonisierten MRSA-Trägern in Kindergemeinschaftseinrichtungen; Fundstelle: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2011/Ausgaben/02_11.pdf?__blob=publicationFile
- MRE-Netz Rhein-Main: MRE in Kindergemeinschaftseinrichtungen; Fundstelle: <https://www.mre-rhein-main.de/kindergemeinschaftseinrichtungen/>
- Simon, A., Exner, M., Engelhart, S., Wischnewski, Nicoletta (2011): Umgang mit haMRSA-kolonisierten Kindern und Jugendlichen im ambulanten Betreuungsumfeld; HygMed 2011; 36 - 1/2; Fundstelle: https://www.mrsa-kinder.net/wp-content/uploads/2016/08/haMRSA_HygMed_2011_1_2.pdf
- Musterhygieneplan des MRE-Netz Rhein-Main für Förderschulen (2019); Fundstelle: https://www.mre-rhein-main.de/wp-content/uploads/2023/02/Musterhygieneplan_Foerderschulen.pdf

■ Abbildungen

- Folie 2, 3 und 8:
 - Eigengestaltung des Vortragenden
- Folie 4: Abbildung rechts: https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/leichte_sprache/soziales/menschen_mit_behinderungen/betreuungs_angebote_fur_kinder_mit_behinderungen/
- Folie 10:
 - Abb. 1: <https://shop.bzga.de/plakat-richtig-niesen-und-husten-fuer-kindertagesstaetten-62530400/>
 - Abb. 2: <https://www.similasan.swiss/de/ratgeber/verletzungen-wunden/wundheilung>
 - Abb. 3: <https://www.gip-intensivpflege.de/intensivpflege-lexikon/absaugen/>
 - Abb. 4: <https://www.shutterstock.com/de/image-vector/washing-machine-vector-icon-illustration-sign-1646771629>
 - Abb. 5: <https://www.praxisdienst.de/Hygiene/Desinfektionsmittel/Desinfektionstuecher/mikrozid+universal+wipes+premium+100+Standard+Tuecher.html>
 - Abb. 6: <https://vincenz-datteln.de/ueber-uns/krankenhaushygiene>
- Folie 11 :
 - Abb.: <https://link.springer.com/article/10.1007/s15012-020-6595-3>